



Hospizgruppe Ratzeburg-Mölln und Umgebung e.V.

Mitgliederversammlung
24.August 2023, 19:00 Uhr
Lebens-Licht, Hemschört 34, Mölln

Ulf Thießen - Vorsitzender
Hospizgruppe Ratzeburg Mölln
und Umgebung e.V.

Totenehrung

- **Susanne Mewes**
- ✨ 01. April 1927 † leider keine Angabe (Augustinum)

- **Astrid Fechter**
- ✨ (?) † Juni 2022

- **Helga Henske**
- ✨ 09. Mai 1937 † 09. Februar 2023

Tagesordnung



1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung.
2. Festsetzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom **20. Oktober 2021** (eine Kopie lag der Einladung bei)
4. Finanzen
 - Jahresabschlüsse 2021 und 2022
Erläuterungen durch den Schatzmeister (Ulf Thießen)
5. Beschlussfassung über die Feststellung und Genehmigung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022
6. Bericht des Vorstands
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes **und anschließender 30-minütiger Pause**
8. Neuwahlen des Vorstands
 - a. Wiederwahl des 1. und 2. Vorsitzenden
 - b. Wahl einer/eines oder zweier Beisitzenden

Tagesordnung



9. Planung weiterer Aktivitäten / Ausschau auf 2023/24
 - a. Information und Diskussion über die Verwendung der angemieteten Räumlichkeiten zur Durchführung unserer ambulanten hospizlichen Tätigkeiten und möglicher weiterer Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie deren Familien sowie Information zur Notwendigkeit der Einstellung einer hauptamtlichen Fachkraft bei Beantragung von Fördergeldern gem. VVorgaben der
 - Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene
 - Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nachzulesen unter folgendem Link: https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/hospiz_und_palliativversorgung/f_amb_hospize/foerderung_amb_hospizdienste.jsp

- b. Zusammensetzung des Beirats (hier werden noch Kandidatinnen/Kandidaten gesucht)

Tagesordnung



10. Anträge:

- a. Genehmigung einer mindestens 25%-Beteiligung als Gesellschafter an einer noch zu gründenden gGmbH zum Zweck der operativen Leitung des geplanten Hospiz- und Palliativzentrums für den Nordkreis gemeinsam mit dem Förderverein Hospiz Mölln e.V. sowie dem Netzwerk Palliative Care im Herzogtum Lauenburg e.V.
- b. Satzungsänderung
(eine Kopie der aktuellen Satzung mit den gelb markierten, vorgeschlagenen Änderungen ist beigefügt mündliche Begründung erfolgt).

11. Verschiedenes

Protokoll



TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

Die Mitgliederversammlung wurde um 19:10 Uhr vom 1ten Vorsitzenden, Ulf Thießen, eröffnet.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht verschickt und mit 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2 – Festsetzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Protokoll



TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-versammlung vom 20. Oktober 2021 (eine Kopie war der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung beigelegt)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Oktober 2021 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Finanzen

Jahresabschlüsse 2021 und 2022

Erläuterungen durch den Schatzmeister (Ulf Thießen).

- Die Testate der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 durch unser Steuerbüro  liegen vor und können bei Interesse eingesehen werden.
- Der neueste Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer seitens des Finanzamts liegt seit 22.11.2022 vor und kann ebenfalls bei Interesse eingesehen werden.
- Ulf Thießen stellt die Kassenberichte der Jahre 2021 und 2022 vor.
- Außerdem stellt er eine Hochrechnung vor, aus der ersichtlich wird, wie sich die finanzielle Lages des Vereins weiter entwickeln würde, wenn ab dem nächsten Jahr eine 0,5 Stelle für eine hauptamtliche Koordinationskraft geschaffen würde und eine entsprechende anteilige Förderung über Gelder der Aktiv Region erfolgen würde.

Protokoll



TOP 5 – Beschlussfassung über die Feststellung und Genehmigung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022

Die Feststellung und Genehmigung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 erfolgt einstimmig.

TOP 6 – Bericht des Vorstandes

- An Begleitungen haben wir zur Zeit:
 - 5 Sterbebegleitungen
 - 2 Einzel Trauerbegleitungen
- Begleitungen:
 - 2021: 24 StB + 2 TrB
 - 2022: 22 StB + 1 TrB
- Trauer Café Mölln:
 - 2021: 11/20 bis 06/21 Ausfall; ab 07/21 5 Besucher im Durchschnitt
 - 2022: 6 Besucher im Durchschnitt
 - 2023 6 Besucher im Durchschnitt bis August 2023
- Trauer Café Ratzeburg:
 - 2021: kein TC (Corona)
 - 2022: neu ab November 1 Besucher im Dezember
 - 2023: Durchschnittlich 5 Besucher
- Trauerbegleitungen bei Kindern und Jugendlichen
 - 2021: 4 Trauerbegleitungen (8-13 Jahre)
 - 2022: 7 Begleitungen (4-10 Jahre, 1 x 18 Jahre als EZB)
 - 2023: 4 neue und 6 aus VJ Trauer Begleitungen (5-10 Jahre, 1x 19 Jahre als EZB), davon 2 selbst erkrankt)

TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- Im gesamte Berichtszeitraum unterlagen wir den Einschränkungen der Pandemie (Feb./März 2020 bis 07. April 2023)
- 20.10.2021 letzte MV, in Präsenz trotz laufender Corona Maßnahmen
- Bis März 2022 Unsere Veranstaltungen fanden entweder nach 2G Regeln statt oder On Line, dies galt auch für die Supervisionen. Danach sind wir sowohl mit den Gruppenabenden als auch der Supervision in die Räume der sog. „Alten Meierei“ in Ratzeburg umgezogen, wo wir bis dato geblieben sind.
- 16.12. 2021 Benefizkonzert „Home for Christmas“ 2021 in der St. Petri Kirche, RZ zugunsten des HPVSH. Es kamen in S-H insgesamt 48.545,--€ zusammen, die für Aus- und Weiterbildung im Bereich Trauerbegleitung und die Ausrichtung des HUPT (Media Docks, HL) im Sept. 2022 eingesetzt wurden. Unser direkter Anteil: 0,--€



TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- 06.-07.05.2022 Messe „Leben und Tod“, Bremen.
Besuch durch 4 aus unseren Reihen
- 06.07.2022 Sommerfest im Uhlenkolk mit Gästen
aus dem Befähigungsseminar ehrenamtlicher Mitarbeiter*Innen des ambulanten Kinder- und
Jugendhospizdienstes „Die Muschel“



TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- 17.09.2022 15. Hospiz- und Palliativ-Tag Schleswig-Holstein, Media Docks, HL
- 09.12.2022 2. Benefizkonzert „Home for Christmas“ in der St. Petri Kirche, RZ
Es wurden in S-H insgesamt 43.483,- Euro gespendet
Die eine Hälfte der Spenden hat der HPVSH für inklusive Projekte innerhalb der Verbandsarbeit genutzt; die andere Hälfte ging zu gleichen Teilen an die knapp 50 ambulanten Hospizdienste im Land. (unser Anteil: 462,58 €)
- 15.01.2023 Seminar zur Qualifizierung weiterer Sterbebegleiter, erstmals in eigener Regie unter der Leitung von Christin Hönemann und Andrea Vogt.
bis 07.05.2023



TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- 2022/2023 Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für unsere Kinder- und Jugendhospiz Arbeit läuft unter Einbeziehung der Bgm. von Ratzeburg und Mölln; es erfolgten einige erfolglose Besichtigungen.
- März 2023 Auf Vermittlung von Herrn Ingo Schäper entstehen erste Kontakte mit der Katholischen Pfarrei St. Ansverus bezgl. Nutzung der Räumlichkeiten im ehem. Pfarrhaus, genannt „Moschner Haus“.
- 13.06.2023 Nach mehreren Besichtigungen entschlossen wir uns zur Anmietung und der Nutzungsvertrag wurde zum 01.07.2023 unterzeichnet.



TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- 20. 04.2023 Information an die LKS des HPVSH über unsere Pläne und den Stand. Gespräche bzgl. einer Förderung nach § **39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V** . Es wurde uns die volle Unterstützung zugesagt. Mehr hierzu unter TOP 9 durch Christin.

- 20.04.2023 Telefonat mit Herrn Peetz (Referatsleiter beim Verband der Ersatzkassen e.V. S-H (vdek) zwecks Vorabinformation über unsere Pläne. Er sieht die Voraussetzung einer Förderung der entstehenden Sachkosten für gegeben an. Hierunter fallen u.a.:
 - Fahrtkosten der Ehrenamtler sowie der FFachkraft
 - Betriebskosteneines eigenen PKW
 - Kosten für Personal und Lohnbuchhaltung/Verwaltungsgemeinkosten
 - Raum- und Raumnutzungskosten
 - Reinigungskosten
 - Energiekosten
 - Büromaterial incl. Auftragsbezogener Druckkosten
 - Fachliteratur
 - Büromöbel/-Technik (nur geringfügige Wirtschaftsgüter)
 - Post und Telekommunikationsgebühren
 - Haftpflichtversicherung für die Ehrenamtlichen
 - Dienstreisekostenversicherung
 - Inventarversicherung
 - Sonstige Versicherungen

TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Meilensteine

- 07/08 2023 Gruppenentscheidungen über Raumnutzung sowie Namensgebung
Es wird das Haus „Lebens-Licht“ der Hospizgruppe Ratzeburg-Mölln und Umgebung e.V.
- 03.07.2023 Förderantrag bei der AltivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. zur Schaffung einer Personalstelle sowie des zugehörigen Arbeitsplatzes (Büro) etc. als Anschubfinanzierung.
Info: mündliche Zusage der Regionalleitung (nicht offiziell) über die Förderung liegt vor und darf auch heute schon verkündet werden!
Es wird eine Gesamtförderquote von 45% bezogen auf die Lohn-/Lohnnebenkosten gewährt.
Ebenso werden Kosten für bauliche Maßnahmen und Einbauten gefördert.
Mieten und andere Betriebskosten sind nicht förderfähig.
- 29.08.2023 geplanter Ortstermin mit der Regionalleitung der AR

Protokoll



TOP 6 – Bericht des Vorstandes

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit:

- Rundum Verlag:
 - Typisch Mölln 2022 u. 2023
 - Gesundheit 2023/24
 - Senioren in Mölln 2022/23
- Schmidt Römhild Verlagshaus:
 - Gewusstwo Mölln
 - Gewusstwo Ratzeburg
 - Neuauflagen für 2023/2024 sind beauftragt
- Werbegeschenke
 - Kugelschreiber
 - JoJo
 - Schlüsselanhänger
 - Din A6 Blöcke

Die Hospizgruppe Ratzeburg Mölln und Umgebung e.V. mit erweitertem Tätigkeitsfeld

„Wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“
Cicely Saunders (1918 – 2005)



in Ratzeburg eine Begleitung in ihrer Trauer an. Diese kann sowohl in einer Einzelbegleitung als auch im Rahmen unserer Trauer Cafés erfolgen. Wir freuen uns sehr, mit auch wieder sowohl in Mölln, als auch in Ratzeburg unser monatliches TrauerCafé anbieten zu können.

Unsere Arbeit sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Sterbe- und Trauerbegleiter:innen finanziert wir ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, aus Nachlässen und sonstigen Zuwendungen.

Wie schon in der Vergangenheit, können wir dankenswerter Weise auf einen recht erfreulichen Spendezufluss zählen, wodurch wir unser Tätigkeitsfeld anpassen und erweitern können.

Nach Abschluss einer Weiterbildung von 4 unserer Mitglieder*innen zu ambulanten Begleiter:innen für die Kinder- und Jugendhospizarbeit konnten wir im Herbst 2021 eine Gruppe zur Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen aus Familien mit lebens-besonders erkrankten Geschwistern oder Eltern einrichten.

Hierfür waren Räumlichkeiten anzumieten und weiteres, ehrenamtliches Personal muss ausgebildet werden.

Die große Nachfrage nach diesem zusätzlichen Angebot ermöglicht und zeigt uns auch, dass der Bedarf bei Kindern und Jugendlichen hoch ist. Insbesondere die Begleitung, Trauernd, sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsener nimmt einen immer größeren Raum ein und leider ist die Zahl unser aktiver Ehrenamtler*in diesem Bereich sehr dünn, weshalb wir hierfür auch dringend interessierte, neue Mitglieder suchen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die uns in der zurückliegenden Zeit mit Spenden und Zuwendungen bedacht haben, recht herzlich bedanken.

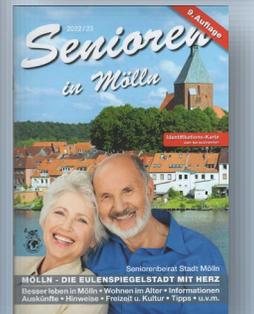
Ohne diese Spenden und Zuwendungen wären wir nicht in der Lage, diese so wichtigen Aufgaben zu übernehmen und unseren aktiven Mitgliedern die notwendigen Aus- und Weiterbildungen zu ermöglichen.

Wollen Sie sich evtl. selbst gerne aktiv oder auch als förderndes Mitglied in unserem Verein betätigen?

Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit und freuen uns weiterhin auf Ihre Unterstützung. Sie bestimmen, wann, wo und wie Sie uns am besten unterstützen können.

Mobil: 0171-98 53 668

Hospizgruppe
Ratzeburg, Mölln und Umgebung



Netzwerk Palliative Care
im Kreis Herzogtum Lauenburg e. V.

Palliative Care bedeutet die Behandlung, Pflege und Begleitung von Menschen mit einer unheilbaren und fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung. Wir ermöglichen die Betreuung in der häuslichen Umgebung, versuchen Krankheitsbedrohungen zu verhindern oder zu vermeiden und unterstützen Angehörige in der Bewältigung ihrer Aufgaben und mehr.

Röpersberg 2 · 23909 Ratzeburg · Tel: 04541 87 99 00
kontakt@pallcare-rz.net · www.pallcare-rz.net

Hospizgruppe
Ratzeburg, Mölln und Umgebung

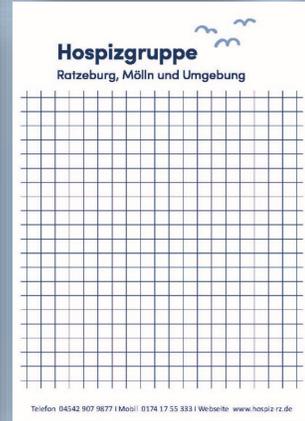
„Wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“ Cicely Saunders (1918 - 2005)

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Hospizgruppe Ratzeburg, Mölln und Umgebung e.V. begleiten lebensbedrohlich erkrankte oder sterbende Menschen und ihre Angehörigen vor Ort.

Unserm spezial ausgebildeten Sterbe- bzw. Trauerbegleiter*innen wissen, dass die Konfliktphase zu einem Hospizdienst häufig ein schwerer Schritt ist. Ihnen ist daher besonders wichtig, aufzukommen, wertschätzen und verfahren ihre Bedürfnisse und ihre Wünsche zu helfen.

Sie bestimmen, wann, wo und wie wir Sie am besten unterstützen können.

Hospizgruppe Ratzeburg, Mölln und Umgebung e.V., Hirschweg 7, 23979 Mölln
Tel: 04542 / 90 79 877 oder 0174 / 17 55 333 · www.hospiz-rz.de



Protokoll



TOP 7 – Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Hartmut Ast beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Neuwahlen des Vorstands

a. **Wiederwahl des 1. und 2. Vorsitzenden**

Der bisherige 1. Vorsitzende Ulf Thießen und die 2. Vorsitzende C. Christin Hönemann stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die anwesenden Mitglieder werden gefragt, ob jemand von Ihnen eine geheime Wahl beantragt.

Die Versammlung entscheidet sich einstimmig für alle Wahlgänge gegen eine geheime Wahl.

Ulf Thießen wird einstimmig in seinem Amt als 1. Vorsitzender wiedergewählt. C. Christin Hönemann wird einstimmig in ihrem Amt als 2. Vorsitzende wieder gewählt. Beide nehmen die Wahl an und danken den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

b. **Wahl einer/eines oder zweier Beisitzenden**

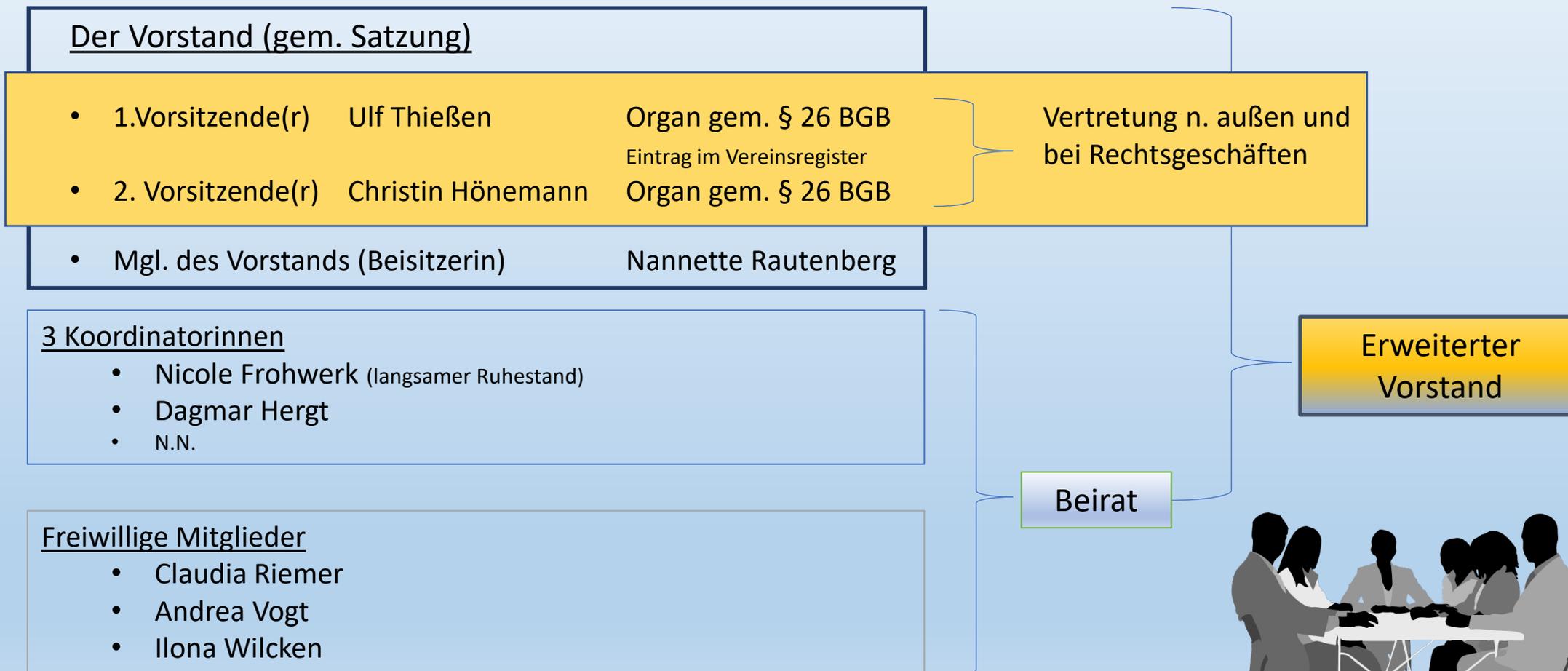
Die bisherige Beisitzerin Nannette Rautenberg steht ebenfalls zur Wiederwahl zur Verfügung.

Es wird Andrea Vogt als weitere Beisitzerin vorgeschlagen und steht für die Wahl zur Verfügung.

Nannette Rautenberg wird einstimmig in ihrem Amt als Beisitzerin wieder gewählt. Andrea Vogt wird einstimmig als zweite Beisitzerin gewählt. Beide nehmen die Wahl an und danken den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 8 – Neuwahlen des Vorstandes

Ist-Zustand (vor der Abstimmung)



TOP 8 – Neuwahlen des Vorstandes Nach der Abstimmung

Der Vorstand (gem. Satzung)

- 1. Vorsitzende(r) Ulf Thießen Organ gem. § 26 BGB
Eintrag im Vereinsregister
- 2. Vorsitzende(r) Christin Hönemann Organ gem. § 26 BGB

Vertretung n. außen und
bei Rechtsgeschäften

- Mgl. des Vorstands (Beisitzerin) Nannette Rautenberg
- Mgl. des Vorstands (Beisitzerin) Andrea Vogt

3 Koordinatorinnen

- Nicole Frohwerk (langsamer Ruhestand)
- Dagmar Hergt
- n.n.

weitere freiwillige Mitglieder

- Claudia Riemer

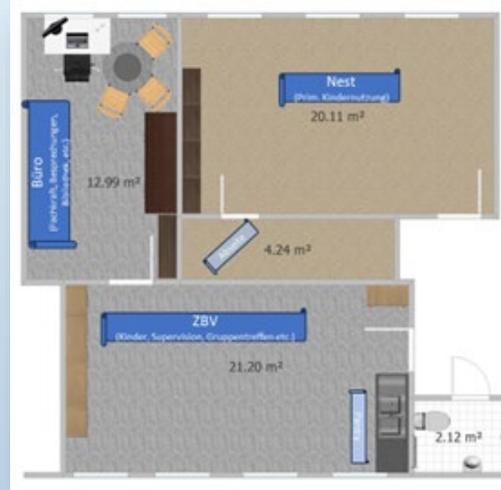
Beirat

Erweiterter
Vorstand



TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

- a. Information und Diskussion über die Verwendung der angemieteten Räumlichkeiten zur Durchführung unserer ambulanten hospizlichen Tätigkeiten und möglicher weiterer Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.



Ferner Information zur Notwendigkeit der Einstellung einer hauptamtlichen Fachkraft bei Beantragung von Fördergeldern gem. Vorgaben der

- Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene
- Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

Christin Hönemann stellt die wesentlichen Eckpunkte der

Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 21.11.2022 als **Voraussetzungen der Förderung** vor und beantwortet Nachfragen.

Nachzulesen unter folgendem Link: [20221121 Rahmenvereinbarung KJ 39a Abs.2 Satz 8 SGB V.pdf \(gkv-spitzenverband.de\)](https://www.gkv-spitzenverband.de/20221121_Rahmenvereinbarung_KJ_39a_Abs.2_Satz_8_SGB_V.pdf)

Sie erläutert insbesondere noch einmal folgende Punkte (in rot markiert die Aufgabenbereiche, die über die Anforderungen der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene hinaus gehen)

Aufgaben der hauptamtlichen Fachkraft § 2

(3) „Der Fachkraft obliegen insbesondere folgende Aufgaben“:

- Koordination der Aktivitäten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes (Patientenerstbesuch, Einsatzplanung/Einsatzsteuerung der Ehrenamtlichen, Ansprechbarkeit gegenüber jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren An- und Zugehörigen),
- Gewinnung Ehrenamtlicher,
- Gewährleistung der Schulung/Qualifizierung der Ehrenamtlichen,
- Herstellung des Kontaktes zwischen den sterbenden Menschen sowie den Eltern bzw. Sorgeberechtigten des jungen Menschen und den Ehrenamtlichen,
- Begleitung der Ehrenamtlichen (Praxisbegleitung zur Unterstützung ehrenamtlich tätiger Personen),
- Gewährleistung von Supervision für die Ehrenamtlichen,
- Sicherstellung einer zuverlässigen Erreichbarkeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, auch unter Einbindung der Ehrenamtlichen.

Darüber hinaus obliegen der Fachkraft die

- palliativ-pflegerische und psychosoziale Beratung von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren An- und Zugehörigen,
- Qualitätssicherung in der Begleitung von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung,
- *Zusammenarbeit innerhalb der multiprofessionellen Versorgungsstruktur für junge Menschen, insbesondere mit – pflegerischen sowie medizinischen Einrichtungen und Diensten, z. B. Kinderärzte, Kinderkliniken, Kinderkranken- und Intensivpflegedienste, Sozialpädiatrische Zentren, Wohnformen der Eingliederungs- sowie Kinder und Jugendhilfe; – hospizlichen und palliativen Diensten und Einrichtungen z. B. (Kinder- und Jugend) Hospizdiensten, stationäre Kinder- und Jugendhospizen, SAPV, Kinderpalliativstationen.*
- *Zudem ist die Vernetzung mit weiteren an der Versorgung und Beratung von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung Beteiligten im Netzwerk förderlich, um betroffenen jungen Menschen und ihren Familien den Zugang zu Angeboten ambulanter Kinder- und Jugendhospizarbeit zu ermöglichen.*

TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

4) Die Tätigkeit der Ehrenamtlichen umfasst insbesondere:

- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung *zum vorhandenen Familiensystem; dies umfasst neben den jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, insbesondere Eltern und - sofern vorhanden – Geschwister*
- Begleitung der jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren An- und Zugehörigen, die auch psychosozial ausgerichtet ist,
- *Hilfe beim Umgang mit der Diagnose, der Krankheit und damit einhergehender Verluste sowie Einschränkungen*
- Hilfe in der Konfrontation mit dem Sterben
- Unterstützung bei der Überwindung von Kommunikationsschwierigkeiten
- Hilfe bei der im Zusammenhang mit dem Sterben erforderlichen Auseinandersetzung mit sozialen, ethischen und religiösen Sinnfragen
- *Unterstützung der Selbsthilfepotentiale*

Personelle Mindestvoraussetzungen für die hauptamtliche Fachkraft § 4

Vorhandener Berufsabschluss als

- Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger*in
- Hochschul- oder Fachhochschulausbildung:
 - Pflege
 - Sozialpädagogik
 - Sozialarbeit
 - Heilpädagogik

Mind. 3jährige hautberufliche Tätigkeit in einem der o.a. Berufe.

Zusätzlich:

- Abschluss einer Pädiatrischen Palliativ Care-Weiterbildungsmaßnahme (nach Vorgabe der Anlage 4a) im Umfang von mind. 200 UE
- Nachweis eines Seminars zur Koordination in ambulanten Hospizdiensten im Umfang von mind. **40 UE** (nach Vorgabe Anlage 4c
- Nachweis eines Seminars zur Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten im Umfang von mind. **80 UE** (nach Anlage 4d)

TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

Zukünftige Herausforderungen

- Es wird nicht einfach werden, eine geeignete Fachkraft für die 0,5 Stelle zu finden. Die Erfahrungen anderer Ambulanter Hospizvereine zeigen, dass die Bewerber*innen häufig nicht über die (in der Rahmenvereinbarung vorgegebenen) Zusatzqualifikationen verfügen.
- Der Erwerb dieser Zusatzqualifikationen ist nicht ganz einfach, da es bundesweit nur wenige Anbieter und Seminarangebote gibt und diese schnell ausgebucht sind.
- Es muss eine festgelegte Anzahl von Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen. Erfolgt die Kinder- und Jugendhospizarbeit unter dem Dach eines Erwachsenenospizdienstes, müssen mind. 10 für die Kinder- und Jugendhospizarbeit qualifizierte, einsatzbereite Ehrenamtliche vorgehalten werden.
- Diese Ehrenamtlichen müssen von Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Erstqualifizierung (Befähigungskurs) abgeschlossen haben, welcher die besonderen Inhalte und Anforderungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit berücksichtigt.
- Sind Ehrenamtliche bereits in der Erwachsenenospizarbeit tätig, muss trotzdem noch eine Zusatzqualifikation erfolgen.

Nächste Schritte

- Entwurf einer Stellenausschreibung zur Suche nach einer hauptamtlichen Koordinationskraft (0,5 Stelle).
- Abklärung, ob die Kolleginnen der Muschel e.V. weitere Befähigungsseminare für den Einsatz Ehrenamtlicher in der Kinder- und Jugendhospizarbeit planen und hieran Ehrenamtliche, die bei uns tätig werden wollen, wieder teilnehmen können.
- „Öffentliche“ Suche nach mind. 10 neuen Ehrenamtlichen, die sich perspektivisch bei uns in der Kinder- und Jugendhospizarbeit engagieren wollen und können.

TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

Zusammensetzung des Beirats

(es werden noch weitere Aktive für die Mitarbeit im Beirat gesucht. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Claudia Riemer melden. Claudia steht auch für Fragen zur Arbeit im Beirat zur Verfügung)

3 Koordinatorinnen

- Nicole Frohwerk (langsamer Ruhestand)
- Dagmar Hergt
- ...
- ...

Weitere freiwillige Mitglieder

- Claudia Riemer
- Annette Grießbach
- ...
- ...
- ...



Beirat

Protokoll



TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

Ein Hospiz für den Nordkreis

Anlässlich der MV des Fördervereins am 27.04.2023 zeigte sich die 1. Vorsitzende, Frau Dr. Zühlsdorf zuversichtlich bezüglich der Begleitung des Bauprojekts des Herrn Sturm, das inzwischen bauantragsreif vorliegt, sich jedoch aufgrund der Weltwirtschaftslage verzögert.

Von Seiten des Fördervereins liegt bisher keine vertragliche Bindung vor.

- Die Vision ist wichtig und soll weiter umgesetzt werden. Allerdings betont Frau Dr. Zühlsdorf, dass dieses Projekt kein Sprint, sondern ein Marathon ist. In diesem Sinne werden weiter Gelder gesammelt.
- Für die Realisierung des Projektes wird eine Betreibergesellschaft benötigt, da zu gegebener Zeit eine Leitung für das Hospiz benötigt wird.
- Diese zu gründende Hospizträgersgesellschaft soll aus drei Gesellschaftern, sprich aus den 3 Vereinen bestehen, die sowieso bereits eng zusammen arbeiten, miteinander verwoben sind und über Fachkräfte und -wissen verfügen.
- Es ist eine gGmbH vorgesehen und ein vorläufiger Gesellschaftervertrag wird vorbereitet. Die Gesellschaftsanteile sollen wie folgt aufgeteilt werden:
 - 1. Palliative Care (1/3 der Anteile) 2. Hospizverein (1/3 der Anteile) 3. Förderverein (1/3 der Anteile)
- Die Zustimmung der jeweiligen MV's hierüber ist notwendig.



Die Gründungsmitglieder



Vorentwurf für einen Baubeginn 2023

TOP 9 – Weitere Aktivitäten / Vorausschau

- Fertigstellung der Räume „Lebens-Licht“. Wer unterstützen möchte bei noch ausstehenden Arbeiten, wende sich bitte an Rico Röhrs.
- weitere Ausgestaltung der Räume und Beschaffung notwendiger Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Umzug der Bibliothek aus dem Himbeerweg ins Lebens-Licht
- offizielle Einweihung mit Öffentlichkeit, Politik, Presse und den wichtigsten Sponsoren...Termin offen
- Start der Personalsuche nach einer geeigneten Fachkraft
- Stellen aller notwendigen Förderanträge
 - n.a. beim vdek (Herrn Peetz)
- Überlegungen zu weiteren Angeboten neben den bekannten (STB, TB, KiJuHo)
 - wie z.B Kurse zur „Letzten Hilfe“
 - Beratungsangebot rund um Sterben, Tod und Trauer (Netzwerk)
 - ...
- Teilnahme mit einem Stand auf dem Welt-Alzheimer Tag am 22.09.2023
- 16. Hospiz- und Palliativtag S-H am 23.09.2023



TOP 10 – Anträge

- a. Genehmigung einer 33 1/3%-Beteiligung als Gesellschafter an einer noch zu gründenden gGmbH zum Zweck der operativen Leitung des geplanten Hospiz- und Palliativzentrums für den Nordkreis gemeinsam mit dem Förderverein Hospiz Mölln e.V. sowie dem Netzwerk Palliative Care im Herzogtum Lauenburg e.V.**

Ulf Thießen erläutert den Antrag und erklärt, dass das eingesetzte Stammkapital 30.000,-€ betragen wird.

Es entfallen also 10.000,-€ auf jeden Gesellschafter.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag bei 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

b. Satzungsänderung

(eine Kopie der aktuellen Satzung mit den gelb markierten, vorgeschlagenen Änderungen war der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt).

Ulf Thießen und Christin Hönemann erläutern noch einmal die geplanten Satzungsänderungen und beantworten Nachfragen.

Die Mitgliederversammlung stimmt den dargestellten Satzungsänderungen einstimmig zu.

TOP 11 – Verschiedenes

„Umzug“ der Bibliothek in unsere neuen Räume Haus „Lebens-Licht“

Sybille Schnaidt und Annette Griesbach werden demnächst die bisher bei Ulf Thießen gelagerten Bücher sichten und aussortieren. Nachdem dieses erfolgt ist, sollen alle Titel als Liste digital angelegt werden. Hierum würde sich Christin Hönemann kümmern. Die Bücher sollen dann zukünftig im Haus „Lebens-Licht“ zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

1 x im Quartal „Hospizgruppen Frühstück“

Christin Hönemann erzählt, dass sich die Absolvent*innen der letzten Ausbildungsgruppe Sterbebegleitung vor kurzem an einem Samstag zum gemeinsamen Frühstück getroffen haben. Dies sei sehr schön gewesen und es ist bei einigen der Teilnehmer*innen daraus die Idee entstanden, doch regelmäßig 1 x im Quartal so ein Frühstückstreffen mit allen Mitgliedern der Hospizgruppe (die dazu Lust haben) zu machen.

Sie fragt, was die Anwesenden von dieser Idee halten.

Die Idee wird begrüßt und Christin Hönemann kümmert sich um die weitere Umsetzung, wenn die neuen Räume fertig eingerichtet sind.

TOP 11 – Verschiedenes

Abschluss der Mitgliederversammlung

Ulf Thießen und Christin Hönemann danken für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und wünschen allen anwesenden Mitgliedern eine schönen Abend und schon einmal ein schönes Wochenende.

Die Mitgliederversammlung wird um 21:10 Uhr beendet.